

FÜHRUNG:

WIE KANN MAN MITARBEITER SYSTEMATISCH AN DER GESTALTUNG DER ARBEITSSITUATION UND DER DURCHFÜHRUNG VON VERÄNDERUNGEN BETEILIGEN?

- Konfiguration einer **Arbeitsgruppe** mit möglichen Thematiken/Aufträgen:
Reduzierung von Fehlzeiten, Abbau von Innovationshemmnissen oder Verbesserung der Arbeitssituation;
- Arbeitssituationserfassung
- Auswertung und vorläufige Interpretation der Ergebnisse in der Arbeitsgruppe;
- Präsentation der Ergebnisse vor der Geschäftsleitung inkl. Diskussion der ersten Maßnahmen – bei Zustimmung:
 - Datenrückkoppelung und Bekanntgabe der vorläufigen Maßnahmenentwicklung an die befragten Mitarbeiter;
 - Diskussion der Maßnahmen in Mitarbeitergruppen/Abteilungsbesprechungen/ „Verkaufen“ der Maßnahmen; Beteiligung der Betroffenen, Diskussion.

KRITERIEN ZUR ZUSAMMENSTELLUNG VON BEFRAGUNGSGRUPPEN

- Die **Gruppen** müssen abteilungsspezifisch zusammengestellt sein;
- Vorgesetzte sind von der Befragung der MitarbeiterInnen auszuschließen und können gesondert befragt werden;
- Eine Gruppe soll nicht mehr als 15 Personen stark sein;
- Die Befragung einer Gruppe dauert in der Regel 1-2 Stunden; befragt werden daher pro Tag ca. 3 Gruppen.